Seelenwind

Warum sage ich immer: „Ich mir“?
Besser wäre doch: „Es ihm“!
Wer steuert den Avatar, der ich bin?
„Es“ ist an meiner Stelle hier,
doch das ist gar nicht weiter schlimm,
denn man hat ja mich im Sinn...

Irgendwer lebt nach dem Plan
Der mich ausmacht auf der Welt –
und ich schau ihm dabei zu!
Ja, die Zeit in ihrem Wahn
hat so manches krass bestellt:
Spielen wir doch „Blinde Kuh“!

Nimmermehr und obendrein
ist genauso gut wie nichts!
Nichts macht nichts, egal auch wie
und der gute Glorien-Schein
steht verkehrt im Spiel des Lichts:
„Es“ passiert im Jetzt und Nie!

Was geschieht ist wohl vertan,
kann nicht gut geändert werden,
denn die Regeln macht der „Wer“?
„Jeder tut halt was er kann“,
heißt der Irrtum streng auf Erden:
Der Seelenwind pfeift uns daher!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)